3. Mauser- und Rastgebiete für Wasservögel in NRW mit landesweiter, nationaler und internationaler Bedeutung gesucht!

AG Wasservögel der NWO

von Johannes Wahl, Stefan R. Sudmann & Christoph Sudfeldt

Vom 18. bis 27. September 2002 findet in Bonn die 7. Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens zur Erhaltung wandernder wild lebender Tierarten (CMS - Bonner Konvention) statt. Im Anschluss, vom 25. bis 27. September 2002, wird die 2. Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens zum Schutz afrikanisch-eurasischer wandernder Wasservögel (AEWA) ebenfalls in Bonn abgehalten. Die Bonner Konvention zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten gehört zu den globalen Artenschutzkonventionen wie das Übereinkommen zum Erhalt der biologischen Vielfalt (CBD), das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES), die Ramsar-Konvention zum Schutz von Feuchtgebieten von internationaler Bedeutung sowie das UNESCO-Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (WHC). Die Bonner Konvention befasst sich speziell mit dem Phänomen der Tierwanderungen. Die größte Gruppe bilden die Zugvögel, darunter Störche, Kraniche, Gänse, Enten, Ibisse und Flamingos. Während ihrer Wanderungen sind diese Arten vielfältigen Gefährdungen ausgesetzt, z. B. Lebensraumveränderungen (etwa Be- bzw. Entwässerungen), die mit der Zerstörung von Rastplätzen und dem Entzug der Nahrungsgrundlage einhergehen können. Aber auch die Verfolgung durch den Menschen gehört dazu. Die Bonner Konvention strebt deshalb an, im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit diese Gefährdungen abzubauen bzw. zu beseitigen, um die Arten zu erhalten. Die erklärte Zielsetzung der Konvention ist es, dass alle Tierarten, die (in der Luft, zu Wasser und auf der Erde) wandern, in ihrem gesamten Lebensraum erhalten werden sollen. Soweit die Arten in ihrem Bestand gefährdet sind oder sich in einem ungünstigen Erhaltungszustand befinden, sollen geeignete Schutzmassnahmen dazu führen, dass die Bestände sich erholen.

Von den weltweit sehr grob geschätzten 5.000 bis 6.000 wandernden Tierarten sind im Rahmen der Bonner Konvention bislang 86 in Anhang I (vom Aussterben bedroht) erfasst. In Anhang II (gefährdete Arten) sind mehr als 170 Arten sowie pauschal ganze Tiergattungen (europäische Feldermausarten, Schildkröten und zahlreicher Vögel wie u. a. Adler, Habichte, Geier, Entenvögel und Flamingos) aufgelistet. 68 dieser Arten (50 Wasservogel- und 18 Störarten) wurden auf deutsche Anträge hin in die Konvention aufgenommen. Für

Arten die in Anhang I aufgenommen wurden, besteht die Verpflichtung der Vertragsstaaten, strenge Schutzmassnahmen zu ergreifen. Zu den in den Deutschland heimischen Arten, die nach Anhang I geschützt sind, gehören Seeadler, Großtrappe, Moorente und Seggenrohrsänger. Insbesondere beim Schutz des Seeadlers konnten in den letzten Jahre Erfolge erzielt werden. Deutschland ist zudem Vertragspartei des Regionalabkommens vom 16.Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel (AEWA). Das Abkommen erfasst 107 in Deutschland brütende, überwinternde oder auf ihren Zügen in den Süden oder Norden rastende Wasservogelpopulationen. Das Übereinkommen zum Schutz afrikanisch-eurasischer wandernder Wasservögel ist 1999 in Kraft getreten.

Die AG Wasservögel der NWO will diese beiden, in unserem Bundesland stattfindenden Vertragsstaatenkonferenzen zum Anlass nehmen, noch in diesem Jahr eine **Übersicht über die bedeutenden Mauser- und Rastgebiete für Wasservögel in NRW** zu erstellen, die bereits Anfang 2003 in unserem Vereinsorgan Charadrius publiziert werden soll. Hierzu haben wir bereits umfangreiche Vorauswertungen des über die Wasservogelzählungen zusammengetragenen Datenmaterials durchgeführt. So wurden die Hauptdurchzugsmonate in NRW bestimmt und danach die landesweiten, mittleren Rastmaxima der verschiedenen Wasservogelarten für die Jahre 1990/91 bis 2000/01 errechnet. Aus diesen Rastbestandsdaten wurden die Schwellenwerte (Tab. 1) abgeleitet, mit denen unsere heimischen Gewässer als international, national oder landesweit bedeutend klassifiziert werden können (zur exakten Anwendung der Kriterien siehe unten).

In Tab. 2 haben wir über Vorauswertungen eine vorläufige (beispielhafte und noch nicht abgeschlossene!) Gebietsliste inklusive ihrer "wertgebenden" Arten erstellt, die mindestens eines der drei Kriterien erfüllt haben. Da die Stichtagszählungen im Regelfall jedoch nicht zu den Zeiten der artspezifischen Durchzugsmaxima stattfinden, könnten die uns vorliegenden Rastbestandsdaten für viele Gebiet zu niedrig sein. **Deshalb unsere Bitte**: Überprüfen Sie die Tabellen und ihren Datenbestand und teilen Sie uns weitere Zähldaten bitte möglichst bald mit (**letzter Termin: 30.11.2002**). Dies gilt auch für hohe Rastbestände zur Mauserzeit im Juli/August und natürlich ganz besonders für nicht in den Tabellen enthaltene Gebiete. Nur mit Hilfe dieser Zusatzdaten wird es gelingen, die bedeutenden Rastgebiete für Wasservögel in NRW zu ermitteln. Die endgültige Liste soll dazu beitragen den Naturschutz an den betroffenen Gewässern besser gegenüber konkurrierenden Nutzungen durchzusetzen.

Falls Ihnen Daten vorliegen oder Sie Fragen und Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an: AG Wasservögel der NWO, Stefan R. Sudmann, Eickestall 5, 47559 Kranenburg; Fax:02826-992062; E-Mail: STERNA.Sudmann@t-online.de

Tab. 1: Artenliste der in NRW mit mehr als 1 % des bundesweiten Rastbestands auftretenden Wasservögel mit Angabe des für den Zeitraum 1990/91-2000/01 errechneten mittleren Rastbestandsmaximums (mittl. Rastmax. NRW) zur Hauptzugzeit und den Schwellenwerten (Anzahl Individuen), die zur Erfüllung der landesweiten (NRW), nationalen (D) und internationalen (Ramsar) Bedeutung überschritten werden müssen (Neozoen blieben unberücksichtigt).

Art	mittl. Rastmax. NRW	Hauptzug-zeit (Monat)	Schwellenwert [Ind.]			Quelle NRW
			NRW	D	Ramsar	
Zwergtaucher	1.000	Dez./Jan.	50	-	-	DDA-Datenbank Münster
Haubentaucher	2.500	Okt.	50	400	1.500	DDA-Datenbank Münster
Kormoran	8.860	Okt./Nov.	180	500	1.200	BUCHHEIM schriftl.
Höckerschwan	2.000	Dez./Jan.	50	400	2.100	DDA-Datenbank Münster
Zwergschwan	60	Feb./Mär.	50	50	290	ZIEGLER schriftl.
Singschwan	300	Dez./Jan.	50	100	590	ZIEGLER schriftl.
Saatgans	20.000	Dez./Jan.	600	2.600	3.000	WILLE schriftl.
Blässgans	140.000	Dez./Jan.	2.800	2.800	4.500	WILLE schriftl.
Graugans	7.600	Okt.	150	550	1.200	NWO 2000
Weißwangen-gans	1.000	Feb./Mär.	50	1.000	1.200	WILLE schriftl.
Pfeifente	4.500	Nov./Dez.	100	2.000	12.500	DDA-Datenbank Münster
Schnatterente	800	Okt./Nov.	50	150	300	DDA-Datenbank Münster
Krickente	5.000	Okt./Nov.	100	650	4.000	DDA-Datenbank Münster
Stockente	60.000	Dez./Jan.	1.200	10.000	20.000	DDA-Datenbank Münster
Spießente	150	Mär.	50	75	600	DDA-Datenbank Münster
Knäkente	≥400	Aug.	50	-	20.000	DDA-Datenbank Münster
Löffelente	1.500	Okt.	50	75	400	DDA-Datenbank Münster
Tafelente	6.500	Dez./Jan.	130	850	3.500	DDA-Datenbank Münster
Reiherente	12.500	Jan.	250	3.000	10.000	DDA-Datenbank Münster
Schellente	850	Feb.	50	600	3.000	DDA-Datenbank Münster
Zwergsäger	200	Jan./Feb.	50	150	250	DDA-Datenbank Münster
Gänsesäger	1.500	Jan.	50	270	2.000	DDA-Datenbank Münster
Blässhuhn	30.000	Dez./Jan.	600	5.000	15.000	DDA-Datenbank Münster

Definition:
Das Kriterium für landesweite Bedeutung ist definiert als 2% des durchschnittlichen maximalen landesweiten Rastbestands für den Zeitraum 1990/91-2000/01, mindestens jedoch 50 Individuen! Bei Arten, die über den gesamten betrachteten Zeitraum einen deutlichen Bestandsanstieg zeigen (Kormoran, Schnatterente, Löffelente), wurde zur Ermittlung der Schwellenwerte der Zeitraum seit 1996/97 zu Grunde gelegt.

Wichtig für die Identifikation eines Feuchtgebietes als international, national oder landesweit bedeutend ist auch die Stetigkeit der Rastvorkommen: Gebiete können nur dann als international, national oder landesweit bedeutend eingestuft werden, wenn der betreffende Schwellenwert zwischen 1990/91 und 2000/01 in der Mehrzahl der untersuchten Saisons überschritten wurde. Wurde ein in Frage kommendes Feuchtgebiet z. B. in fünf Winterhalbjahren erfasst, muss der Schwellenwert in mindestens drei verschiedenen Saisons überschritten worden sein.

Für den Schutz der Wasservögel ist zudem das Vorhandensein von Rastgewässern bei extremen Witterungsbedingungen essentiell: Teilen Sie uns deshalb bitte ggf. auch mit, ob in Ihrem Zählgebiet bestimmte Schwellenwerte in den beiden Härtewintern 1995/96 und 1996/97 überschritten wurden, auch wenn die in Tab. 1 genannten Kriterien ansonsten nicht erreicht wurden. Solche Gebiete werden ebenfalls in die Liste aufgenommen, erhalten jedoch den Zusatz "in Kältewintern".

Tab. 2: Vorläufige Übersicht zu den international, national und landesweit bedeutenden Rastgebieten für Wasservögel in NRW mit Angabe der Arten, die die jeweiligen Schwellenwerte in der Mehrzahl der Untersuchungsjahre überschritten haben. (Diese Arbeitsfassung kann nicht zitiert werden!)

Sitecode	Name	international	national	landesweit
958100	Ramsar-Gebiet Weserstaustufe Schlüsselburg		Blässgans, Graugans, Löffelente Zwergschwan Singschwan	Haubentaucher, Kormoran, Höckerschwan, Saatgans Krickente, Stockente, Tafelente, Reiherente, Schellente, Gänsesäger, Blässhuhn
953104	Weserbogen Vennebeck		Kormoran, Graugans	Reiherente, Schellente, Gänsesäger
953105	Kiesgrube "Eisbergen" (westl. Rinteln)			Kormoran, Höckerschwan, Graugans, Reiherente
954303	Rieselfelder Münster	Löffelente	Schnatterente, Krickente	Höckerschwan, Stockente, Blässhuhn
936101	Emmerstausee			Gänsesäger
954202	Sythener Baggerseen			Stockente
957000	Ramsar-Gebiet Unterer Niederrhein	Kormoran, Saatgans, Blässgans, Schnatterente, Löffelente	Graugans, Krickente,	Haubentaucher, Höckerschwan, Pfeifente, Stockente, Tafelente, Reiherente, Schellente, Gänsesäger, Blässhuhn
954114	Kreismülldeponie Paderborn			Tafelente, Gänsesäger
954201	Halterner Stausee		Kormoran	Haubentaucher, Graugans, Krickente, Tafelente, Reiherente, Gänsesäger
954205	Stausee Hullern		Kormoran	Haubentaucher, Krickente, Reiherente
954110	Zachariassee			Kormoran, Stockente
954204	Flaesheimer Baggersee			Tafelente, Reiherente
954103	Radbodseegebiet/ Lippeaue Hamm-West			Krickente, Tafelente, Reiherente, Blässhuhn
954009	Teiche Dortmunder Rieselfelder			Reiherente

Sitecode	Name	international	national	landesweit
954006	Senkungsgebiet Dortmund-Dorstfeld NSG Hallerey			Tafelente, Reiherente
933005	Ruhrstau Echthausen und angrenzende Ruhr			Krickente, Tafelente, Reiherente, Blässhuhn
933201	Möhnetalsperre		Haubentaucher Kormoran	Stockente, Tafelente, Reiherente, Schellente, Gänsesäger, Blässhuhn
933004	Ruhrstau Geisecke und angrenzende Ruhr			Zwergtaucher, Kormoran, Höckerschwan, Graugans, Krickente, Stockente, Tafelente, Reiherente, Blässhuhn
933100	Ruhr bei Duisburg			Tafelente
933001	Ruhr bei Mülheim			Haubentaucher, Tafelente, Reiherente
933112	Kemnader Stausee (inkl. Ölbachteiche)			Zwergtaucher, Haubentaucher, Tafelente, Reiherente, Gänsesäger, Blässhuhn
933002	Baldeneysee und angrenzende Ruhr			Haubentaucher, Kormoran, Stockente, Tafelente, Blässhuhn
933109	Ruhr: Steele - Kemnader Stausee			Zwergtaucher, Tafelente, Gänsesäger, Blässhuhn
933116	Ruhr: Kemnader Stausee - Wetter			Gänsesäger
957362	Krefeld: Elfrather See (inkl. Waldsee)			Tafelente, Reiherente
933003	Harkort- und Hengsteysee mit angrenzender Ruhr			Haubentaucher, Gänsesäger
957400	Südliche und nördliche Netteseen		Graugans, Löffelente	Graugans, Krickente, Gänsesäger
957353	Römersee-Baggersee Krefeld, Burggräben + Hafenbecken Krefeld			Tafelente
955303	Unterbacher See			Tafelente, Reiherente, Blässhuhn
933515	Bevertalsperre			Haubentaucher
933381	Gewässer im nördl. Teil des Kr. Olpe (Ahauser Stausee)			Tafelente, Reiherente

Sitecode	Name	international	national	landesweit
957401	Effelder Waldsee			Krickente
933382	Biggetalsperre			Haubentaucher, Gänsesäger
955112	Monheimer Baggersee		Kormoran	Haubentaucher, Schellente
955113	Kiesgruben bei Leverkusen-Rheindorf/Hitdorf			Tafelente, Gänsesäger, Blässhuhn
957403	Adolfosee			Tafelente
955005	Rhein: Leverkusen-Hitdorf			Höckerschwan
955222	Klärteiche Bedburg			Krickente
955004	Rhein: Köln-Leverkusen			Schellente
933552	Wiehltalsperre mit Vorbecken			Gänsesäger
955111	Kläranlage Sittarder Hof			Krickente
955200	Villeseen (gesamt)		Tafelente	Haubentaucher, Kormoran Höckerschwan, Reiherente, Schellente, Blässhuhn
955206	Brühler Seen			Tafelente
933572	Wahnbachtalsperre			Gänsesäger
955101	Dürener See-Grube Zukunft			Tafelente
933581	Sieglarer See und Teilstück der Sieg/ NSG "Frerichsweiher"			Schellente
	Hausdülmener Fischteiche			Graugans
	Riedberger Fischteiche			Graugans
	Zwillbrocker Venn			Graugans

Literatur:

NWO (2000): Avifaunistischer Jahresbericht 1999 für Nordrhein-Westfalen. Charadrius 36: 143-200.